

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 „ „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 „ „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltenen Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich.
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd. XLV.

ZÜRICH, den 14. Januar 1905.

Nº 2.

Avis aux architectes.

CONCOURS

pour la construction d'un bâtiment scolaire à Vevey.

Un concours est ouvert entre les architectes suisses domiciliés en Suisse et les architectes vaudois, quel que soit leur domicile, pour la construction d'un bâtiment scolaire pour les écoles primaires de garçons à Vevey.

Le programme de concours et le plan de situation seront envoyés, sur demande, aux intéressés par le Secrétariat municipal.

Les projets devront être remis au Greffe municipal de Vevey pour le 31 mars 1905.

Vevey, le 16 décembre 1904.

La Municipalité.

Mise au concours.

La Commune de **St. Imier** ouvre un concours pour la fourniture des machines suivantes:

1. Rouleau-compresseur (pour rues jusqu'à 15% de pente).
2. Balayeuse mécanique.
3. Tonneau d'anosage.

Les soumissions sont à adresser sous pli cacheté au Président de la commune des travaux publics, Mr. Ed. Jaquet, Rue du Pont, et cela jusqu'au 20 crt, au plus tard.

Le soussigné donnera des renseignements sur demande.

ROB. WILD,

Directeur des travaux publics.

Rhätische Bahn.

Aus dem Bauinventar des Albulatunnels sind nachstehende, für ein Gefälle von 50–80 m berechnete **Hochdruck-Turbinen** zu verkaufen:

2 Girardturbinen à 160 P. S. der mech. Werkstätte in Vevey, Durchmesser 1220 mm, Preis per Stück inkl. Mantel und Lager Fr. 2200.
3 Peltonurbinen à 30 P. S. von Bell & Cie., Durchmesser 250 mm, Preis pro Stück Fr. 1100. **1 Peltonurbinen** à 15 P. S. von Bell & Cie., Durchmesser 300 mm, Preis Fr. 600. **1 Peltonurbinen** à 8 P. S. von Bell & Cie., Durchmesser 400 mm, Preis Fr. 500. **3 Turbinen** à 30 P. S. von Rieter in Winterthur, Durchmesser 200 mm, Preis per Stück Fr. 1200. **1 Turbinen** à 8 P. S. von Rieter in Winterthur, Durchmesser 300 mm, Preis Fr. 600.

Ferner: **Wasserleitungsröhren**, lichte Weite 325 mm, Blechstärke 5 mm, 42 Stück à 6,0 m Länge, Preis Fr. 10 pro Meter.

Turbinen und Röhren sind in gutem Zustande und können in Preda (Station der Rhät. Bahn) besichtigt werden.

Chur, den 7. Januar 1905.

Die Direktion.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundigen in Liq. in Ostermundigen bei Bern

liefert noch während des Jahres 1905 wie bisher: Roh bossierte blaue, graue und gelbe **Sandsteine** in jeder Grösse aufs Mass oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.

Gemeinde St. Peterzell.

Kanton St. Gallen.

Bauausschreibung

für eine

Brücke über den Necker.

Der Gemeinderat von St. Peterzell bringt den Bau der **Neckerbrücke** zur öffentlichen Konkurrenz. Die Bauarbeiten umfassen die Ausführung der Widerlager und Erstellung der Ueberbrückung (in Eisen oder armiertem Beton).

Kostenvoranschlag der Unterbauarbeiten rund Fr. 5000.
Totalgewicht der Eisenkonstruktion ca. 24 t.

Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen beim Gemeindeamt zur Einsicht auf. Ebendort können auch die Eingabeformulare bezogen werden.

Die Offerten sind entweder getrennt für Unterbau und Oberbau oder für den gesamten Brückenbau verschlossen mit der Aufschrift: „**Neckerbrücke bei St. Peterzell**“ bis 1. Februar 1905 an das Gemeindeamt einzureichen.

St. Peterzell, im Januar 1905.

Der Gemeinderat.

Stadtgemeinde St. Gallen.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Adjunkten des Ingenieurs der Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen** wird mit einer Jahresbesoldung bis zu Fr. 6000.— zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber mit abgeschlossener polytechnischer Bildung und genügender praktischer Erfahrung wollen ihre Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und Ausweisen über bisherige Tätigkeit bis 21. Januar 1905 an den Vorstand der technischen Betriebe der Stadt St. Gallen richten.

Auskunft über Pflichtenkreis etc. erteilt der Ingenieur der Gas- und Wasserwerke.

St. Gallen, den 31. Dezember 1904.

Die gemeinderätliche Kommission
der technischen Betriebe.

KIRCHNER & C^o.

Leipzig-Sellerhausen.

Grösste Spezialfabrik von

Sägewerkmaschinen

und

Holzbearbeitungsmaschinen

Ueber 110 000 Maschinen geliefert.

62 höchste Auszeichnungen.

Weltausstellung Paris 1900:

Höchste Auszeichnung „Grand Prix“.

Filiale: ZÜRICH, Bahnhofstr. 89,

— TELEPHON 3866. —

